

Kurztitel

Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten

Kundmachungorgan

BGBI. III Nr. 149/2005

Typ

Vertrag – Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

01.07.2005

Unterzeichnungsdatum

23.06.1979

Index

89/08 Tier- und Pflanzenschutz

Langtitel

Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten samt Anhängen
StF: BGBI. III Nr. 149/2005 (NR: GP XXII RV 609 AB 799 S. 96. BR: AB 7225 S. 719.)

Änderung

BGBI. III Nr. 25/2008 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 65/2012 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 133/2013 (K – Geltungsbereich)

Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch

Vertragsparteien

*Ägypten III 149/2005 *Albanien III 149/2005 *Algerien III 25/2008 *Angola III 25/2008
*Antigua/Barbuda III 25/2008 *Äquatorialguinea III 65/2012 *Argentinien III 149/2005 *Armenien III
65/2012 *Äthiopien III 65/2012 *Australien III 149/2005 *Bangladesch III 25/2008 *Belarus III
149/2005 *Belgien III 149/2005 *Benin III 149/2005 *Bolivien III 149/2005 *Bulgarien III 149/2005
*Burkina Faso III 149/2005 *Burundi III 65/2012 *Cabo Verde III 25/2008 *Chile III 149/2005 *Costa
Rica III 25/2008 *Côte d'Ivoire III 149/2005 *Dänemark III 149/2005 *Deutschland III 149/2005
*Dschibuti III 149/2005 *Ecuador III 149/2005 *EG III 149/2005 *Eritrea III 149/2005 *Estland III

65/2012 *Eswatini III 133/2013 *Fidschi III 133/2013 *Finnland III 149/2005 *Frankreich III 149/2005
 *Gabun III 65/2012 *Gambia III 149/2005 *Georgien III 149/2005 *Ghana III 149/2005 *Griechenland
 III 149/2005 *Guinea III 149/2005 *Guinea-Bissau III 149/2005 *Honduras III 25/2008 *Indien III
 149/2005 *Iran III 25/2008 *Irland III 149/2005 *Israel III 149/2005 *Italien III 149/2005 *Jemen III
 25/2008 *Jordanien III 149/2005 *Kamerun III 149/2005 *Kasachstan III 25/2008 *Kenia III 149/2005
 *Kongo III 149/2005 *Kongo/DR III 149/2005 *Kroatien III 149/2005 *Kuba III 25/2008 *Lettland III
 149/2005 *Liberia III 149/2005 *Libyen III 149/2005 *Liechtenstein III 149/2005 *Litauen III 149/2005
 *Luxemburg III 149/2005 *Madagaskar III 25/2008 *Mali III 149/2005 *Malta III 149/2005 *Marokko
 III 149/2005 *Mauretanien III 149/2005 *Mauritius III 149/2005 *Moldau III 149/2005 *Monaco III
 149/2005 *Mongolei III 149/2005 *Montenegro III 65/2012 *Mosambik III 65/2012 *Neuseeland III
 149/2005, III 25/2008 *Niederlande III 149/2005 *Niger III 149/2005 *Nigeria III 149/2005
 *Nordmazedonien III 149/2005 *Norwegen III 149/2005 *Pakistan III 149/2005 *Palau III 25/2008
 *Panama III 149/2005 *Paraguay III 149/2005 *Peru III 149/2005 *Philippinen III 149/2005 *Polen III
 149/2005 *Portugal III 149/2005 *Ruanda III 149/2005 *Rumänien III 149/2005 *Samoa III 65/2012
 *São Tomé/Príncipe III 149/2005 *Saudi-Arabien III 149/2005 *Schweden III 149/2005 *Schweiz III
 149/2005 *Senegal III 149/2005 *Serbien III 25/2008 *Simbabwe III 65/2012 *Slowakei III 149/2005
 *Slowenien III 149/2005 *Somalia III 149/2005 *Spanien III 149/2005 *Sri Lanka III 149/2005
 *Südafrika III 149/2005 *Syrien III 149/2005 *Tadschikistan III 149/2005 *Tansania III 149/2005 *Togo
 III 149/2005 *Tschad III 149/2005 *Tschechische R III 149/2005 *Tunesien III 149/2005 *Uganda III
 149/2005 *Ukraine III 149/2005 *Ungarn III 149/2005 *Uruguay III 149/2005 *Usbekistan III 149/2005
 *Vereinigtes Königreich III 149/2005 *Zypern III 149/2005, III 133/2013

Sonstige Textteile

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluss des nachstehenden Staatsvertrages samt Anhängen wird genehmigt.

Ratifikationstext

(Anm.: letzte Anpassung durch Kundmachung BGBl. III Nr. 25/2008)

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Beitrittsurkunde wurde am 18. April 2005 bei der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt; das Übereinkommen ist gemäß seinem Art. XVIII Abs. 2 für Österreich mit 1. Juli 2005 in Kraft getreten.

Nach Mitteilungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland haben folgende weitere Staaten das Übereinkommen ratifiziert, angenommen, genehmigt oder sind ihm beigetreten:

Ägypten
 Albanien
 Argentinien
 Australien
 Belarus
 Belgien
 Benin
 Bolivien
 Bulgarien
 Burkina Faso
 Chile
 Côte d'Ivoire
 Dänemark
 (ohne Färöer Inseln und Grönland)
 Deutschland
 Dschibuti
 Ecuador
 Europäische Gemeinschaft
 Eritrea
 Finnland
 Frankreich
 Gambia

Georgien
 Ghana
 Griechenland
 Guinea
 Guinea-Bissau
 Indien
 Irland
 Israel
 Italien
 Jordanien
 Kamerun
 Kenia
 Demokratische Republik Kongo
 Kongo
 Kroatien
 Lettland
 Liberia
 Libysch-Arabische Dschamahirija
 Liechtenstein
 Litauen
 Luxemburg
 Mali
 Malta
 Marokko
 Mauretanien
 Mauritius
 die ehemalige jugoslawische
 Republik Mazedonien
 Moldau
 Monaco
 Mongolei
 Neuseeland (ohne Tokelau)
 Niederlande
 Niger
 Nigeria
 Norwegen
 Pakistan
 Panama
 Paraguay
 Peru
 Philippinen
 Polen
 Portugal
 Ruanda
 Rumänien
 Sao Tomé und Príncipe
 Saudi-Arabien
 Schweden
 Schweiz
 Senegal
 Slowakei
 Slowenien
 Somalia
 Spanien
 Sri Lanka
 Südafrika
 Arabische Republik Syrien
 Tadschikistan
 Vereinigte Republik Tansania
 Togo
 Tschad

Tschechische Republik
 Tunesien
 Uganda
 Ukraine
 Ungarn
 Uruguay
 Usbekistan
 Vereinigtes Königreich
 Zypern

Anlässlich der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde hat die Republik Kuba folgenden Vorbehalt erklärt:

Die Republik Kuba bringt einen ausdrücklichen Vorbehalt an und erklärt, dass sie sich nicht als gebunden betrachtet, die Bestimmungen des Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten betreffend folgende drei in den Anhängen I und II aufgeführten Tierarten anzuwenden:

1. Chelonia Mydas (Suppenschildkröte)
2. Caretta Caretta (Unechte Karettschildkröte)
3. Eretmochelys Imbricata (Echte Karettschildkröte)

Die Regierung der Republik Kuba erklärt, dass sie sich ab dem Zeitpunkt der offiziellen Hinterlegung dieser Beitrittsurkunde als durch das genannte Übereinkommen gebunden betrachtet, und verpflichtet sich, seinen Bestimmungen mit Ausnahme des oben angebrachten Vorbehalts einzuhalten und anzuwenden.

Präambel/Promulgationsklausel

DIE VERTRAGSPARTEIEN –

IN DER ERKENNTNIS, dass wild lebende Tiere in ihren zahlreichen Erscheinungsformen einen unersetzlichen Teil des natürlichen Systems der Erde darstellen, das zum Wohl der Menschheit erhalten werden muss;

IN DEM BEWUSSTSEIN, dass jede Menschengeneration die Naturgüter der Erde für die kommenden Generationen verwaltet und verpflichtet ist sicherzustellen, dass dieses Vermächtnis bewahrt und dort, wo es genutzt wird, umsichtig genutzt wird;

EINGEDENK des immer größer werdenden Wertes der wild lebenden Tiere aus umweltbezogener, ökologischer, genetischer, wissenschaftlicher, ästhetischer, freizeitbezogener, kultureller, erzieherischer, sozialer und wirtschaftlicher Sicht;

IN SORGE insbesondere um diejenigen Arten wild lebender Tiere, die Wanderungen über die nationalen Zuständigkeitsgrenzen hinweg oder außerhalb derselben unternehmen;

IN DER ERKENNTNIS, dass die Staaten die Beschützer der wandernden Arten wild lebender Tiere sind und sein müssen, die in ihrem nationalen Zuständigkeitsbereich leben oder diesen durchqueren;

IN DER ÜBERZEUGUNG, dass Erhaltung sowie wirksames Management wandernder Arten wild lebender Tiere gemeinsame Maßnahmen aller Staaten erfordern, in deren nationalem Zuständigkeitsbereich diese Arten einen Teil ihres Lebenszyklus verbringen;

EINGEDENK der Empfehlung 32 des von der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) angenommenen und auf der siebenundzwanzigsten Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen mit Befriedigung zur Kenntnis genommenen Aktionsprogramms –

SIND wie folgt ÜBEREINGEKOMMEN:

Anmerkung

Vorbehalte, Erklärungen etc. der Vertragsparteien wurden mit Stichtag 23.2.2008 eingearbeitet.

Schlagworte

e-rk3

Zuletzt aktualisiert am

20.02.2024

Gesetzesnummer

20004261

Dokumentnummer

NOR30004645